



# RAGGI VIVAI



Gewerblicher Katalog

n. 1/2012



## «Zufriedene Kunden durch Qualität und faire Preise»

*Interview von Danilo Bernardini*

Das 1970 auf Initiative von Giordano Raggi in Cesena gegründete Unternehmen Raggi Vivai ist bereits seit über 40 Jahren tätig. Wir haben Danilo Bernardini, einen Gesellschafter des Unternehmens, interviewt.

### Wie hat sich Raggi Vivai in diesen 40 Lebensjahren entwickelt?

«Das Unternehmen Raggi Vivai hat seine Tätigkeit mit der Produktion von Obstpflanzen (Erdbeeren und Kiwis) und Unterlagen begonnen. Das wichtigste Ereignis, das unsere Geschichte verändert hat, war Mitte der 80er Jahre die Einführung der Pflanzenpatente auf Erdbeerpflanzen und die daraus resultierende Zahlung von Royalties. Das hat uns davon überzeugt, durch die genetische Fortentwicklung in die Forschung neuer Erdbeersorten zu investieren. Dafür wurde die New Fruits gegründet, die in der Zeitspanne 1998-2002 ihre ersten Erdbeersorten ins Leben gerufen hat: Maya, Roxana und Alba.

Ab den Jahren 2001-02, in denen die Produktion von Erdbeerpflanzen zurückgegangen war, ist es für Raggi Vivai durch die Einführung dieser Erfolgssorten auf den Markt bis zur Erreichung der derzeitigen Resultate steil bergauf gegangen (über 20 Hektar Erdbeerfelder; für den gewerblichen Sektor werden außerdem Frigopflanzen, bewurzelte Spitzen und Traypflanzen produziert). Heute fordert der Markt immer neuere Sorten und der Wettbewerb bei der Bildung von Pflanzenneuheiten (das sog. Breeding), von dem wir fest überzeugt sind, ist sehr stark geworden. Ab 1980 ist der Betrieb außerdem auch in der Trüffelzucht aktiv (eine Branche, in der wir in 30 Tätigkeitsjahren über 1.500 Hektar neue Trüffelfelder realisiert haben), und seit 14 Jahren produzieren wir auch hervorragende Spargel.»

### In welche und in wie viele Sektoren gliedert sich der Betrieb?

«Neben der genetischen Fortentwicklung von Erdbeeren für den gewerblichen Sektor und der Trüffelzucht, von der wir gerade gesprochen haben, hat Raggi Vivai eine wichtige Hobby-Branche (wir haben führende Marken und Produkte geschaffen, wie „Fragolaviva“, „Asparago Superiore“ und die „Minituberi di Patata“), die derzeit etwa 1.000 Verkaufsstellen (Fachgeschäfte, Garden Center und Vertriebe) in ganz Italien und Europa beliefert. Wir produzieren außerdem Kleinobstpflanzen für den kleinen Berufslandwirt und haben einen Bereich, der sich mit Logistik und Kühlkonservierung von Obst und Gemüse beschäftigt.»

### Von welcher Philosophie werden Sie geleitet?

«Der Kunde steht im Zentrum unseres Denkens. Den Kunden mit Qualitätsprodukten zum richtigen Preis zufriedenzustellen, wodurch zuverlässige und dauerhafte Beziehungen geschaffen werden: Um dieses Ziel dreht sich die gesamte Raggi Vivai-Organisation. Um das zu erzielen, setzen wir vor allem auf Qualität, Service und auf die Professionalität unseres Personals, das kontinuierlich geschult wird.»



Bewurzelte Spitzen

### Haben Sie einen oder mehrere Kernmärkte?

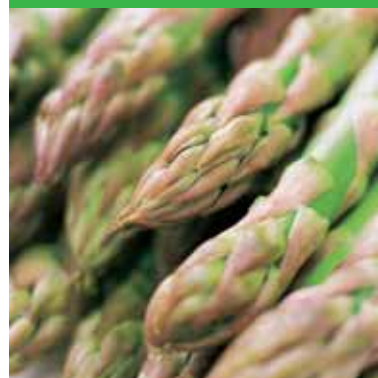
«Unser derzeitiger Kernmarkt wird von den europäischen Ländern und einigen aufsteigenden Märkten wie Russland, Ukraine und China gebildet. Was China angeht, werde ich dank dem Einsatz aller Mitarbeiter von Raggi Vivai und New Fruits (unser Partnerunternehmen) vom 18. bis zum 22. Februar 2012 auf dem VII. Internationalen Strawberry Symposium in Peking sein und die Ergebnisse unserer Forschungstätigkeiten vorstellen. Eine sehr befriedigende Einladung, die die Qualität unserer Arbeit prämiert.»

## Erdbeerpflanzen



► Seite 2 bis 6

## Spargelpflanzen



► Seite 7

## Andere Produkte



► Seite 8

Raggi Vivai – Via Cerchia di S. Egidio 3000 – 47521 Cesena (FC) – Italien

Mehrwertsteuer 02466070402 / Tel. +39 0547 382171 / Fax +39 0547 631874 / info@raggiovivai.it

## Verfügbare Sorten

<b>Früh reifende Sorten</b>	Alba <sup>PL</sup> Anita <sup>PL</sup>	Romina <sup>PL</sup> Favette	Queen Elisa <sup>PL</sup> Maya <sup>PL</sup>
<b>Mittlere/ mittelspäte Sorten</b>	Asia <sup>PL</sup>	Syria <sup>PL</sup>	Gemma <sup>PL</sup> Eva <sup>PL</sup>
<b>Wiederblühende Sorten</b>	Thelma <sup>PL</sup> Louise <sup>PL</sup> Irma <sup>PL</sup> Anabelle <sup>C</sup>	Charlotte <sup>C</sup> Aromas <sup>C</sup> Selva	Sanandreas <sup>C</sup> Monterey <sup>C</sup> Albion <sup>C</sup>
<b>Späte Sorten</b>	Roxana <sup>PL</sup> Cristina <sup>PL</sup>	Adria <sup>PL</sup> Alina <sup>PL</sup>	Sveva <sup>PL</sup>
<b>Für Mittel-/ Südtalien geeignete Sorten</b>	Camarosa <sup>C</sup> Candongá <sup>C</sup>	Festival <sup>C</sup> Fortuna <sup>C</sup>	Palomar <sup>C</sup>

PL = auf Lizenz produzierte Pflanzen.

C = vermarktete Pflanzen, von zugelassenen Betrieben erworben.



## Alba

Patentiert  
Züchtung



**Herkunft:** Züchtung von New Fruits aus Cesena (Italien). Europäisches Patent Nr. 16744. Markteinführung ab 2002-2003.

**Pflanze:** wüchsig, robust gegen Winterfrost.

**Frucht:** sehr attraktive und sehr große Frucht mit kegelförmiger Fruchtform, feste Frucht, glänzend rote Farbe, unaufdringliche Geschmackseigenschaften und lange Haltbarkeit nach der Ernte.

**Erntezeit:** sehr früh.

**Verwendung:** weit verbreitete Sorte im Tunnelanbau und auch im Freiland. Sowohl als Frigopflanze, Grün- und Topfpflanze kann die Sorte angebaut werden.

**Stärken:** frühe Ernteperiode, sehr gute Pflückleistung, sehr schöne Frucht, hohe Produktivität, sehr gute Fruchtgröße bis zum Ernteende und hervorragende Haltbarkeit. Robust gegenüber den meisten Wurzelkrankheiten.

**Schwächen:** anfällig für Gnomonia und empfindlich für Mehltau und Anthraknose.

**Anbaubereich:** geeignet für Kontinentalklima. Die Pflanze braucht eine große Anzahl Kältestunden während der Ruhephase.

**Markt:** Supermärkte, Direktvermarktung, spezialisierte Geschäfte.



## Roxana

Patentiert  
Züchtung



**Herkunft:** Züchtung von New Fruits aus Cesena (Italien). Europäisches Patent Nr. 14557. Markteinführung ab dem Zeitraum 2001-2002.

**Pflanze:** anspruchslos, sehr robust mit einer sehr hohen Produktivität. Sie ist sehr widerstandsfähig gegen Winterfrost.

**Frucht:** sehr attraktive, große und einheitliche kegelförmige Fruchtform, mittelfest, glänzendrote Farbe mit hohem Marktwert. Bei der Herbsterte und im Substratanbau sind die allgemeinen Fruchteigenschaften ausgezeichnet.

**Erntezeit:** spät (+10 Tage zu Alba)

**Verwendung:** eine der am meisten angebauten Sorten (in Italien) für die Frühjahrs- und Herbsterte im Tunnel und Freiland. Ausgezeichnet im Substratanbau. Excel- lent für die Sommerproduktion (ab Ende Juli, August und September) mit Topfpflanzen in kühleren Gebieten.

**Stärken:** sehr hohe Pflückleistungen, sehr schöne Früchte, hoher Ertrag, große Früchte und hoher Marktwert. Robust bei den meisten Wurzelkrankheiten und tolerant gegen Mehltau und Bakteriose.

**Schwächen:** ziemlich empfindlich für Anthraknose.

**Anbaubereich:** geeignet für kühleres und gemäßigtes Kontinentalklima.

**Markt:** Supermärkte, spezialisierte Geschäfte.



## Asia

Patentiert  
Züchtung



**Herkunft:** Züchtung von New Fruits aus Cesena (Italien). Europäisches Patent Nr. 23759. Markteinführung ab dem Zeitraum 2006-2007 verbreitet.

**Pflanze:** wüchsig, winterfest und tolerant gegen die meisten Wurzelkrankheiten.

**Frucht:** sehr große und attraktive Frucht mit kegelförmiger Form, mittelfest, glänzendrote Farbe,

ausgezeichneter Geschmack aufgrund hohem Zuckergehalt. Die Sorte ist robust beim Transport und hat eine gute Haltbarkeit.

**Erntezeit:** mittelspät (5-6 Tage nach Alba).

**Verwendung:** Empfehlung für Frühjahr- und Herbstanbau im Tunnel und Freiland. Gute Ergebnisse werden im Substrat erzielt. Diese Sorte kann in kühleren Gebieten mit Topf- oder Frigopflanzen auch für eine Sommerernte angebaut werden.

**Stärken:** guter Ertrag, schöne und sehr große Frucht, sehr guter Geschmack.

**Schwächen:** anfällig für Anthraknose und Mehltau (Behandlungen erforderlich).

**Anbaugbiet:** geeignet für gemäßigt Kontinentalklima.

**Markt:** Märkte mit hohen Qualitätsanforderungen an die Früchte, spezialisierte Geschäfte, Direktvermarktung.

## Syria<sup>New</sup>

Patentiert  
Züchtung



**Herkunft:** neue Züchtung von New Fruits aus Cesena (Italien). In der Markteinführungsphase. Europäische Patentanmeldung 2010 Nr. 0149.

**Pflanze:** Robust, wüchsig, mit durchschnittlich aufsteigendem Wuchs. Benötigt eine verfrühte Pflanzungszeit. Tolerant gegen die meisten Pilzkrankheiten.

**Frucht:** mittelgroß, sehr attraktiv, einheitliche kegelförmige Fruchtform, feste Frucht, glänzendrote Farbe. Ausgezeichneter Geschmack und Duft aufgrund hohen Zuckergehalts, reich an Vitamin C. Die Sorte ist robust beim Transport, der Handhabung und der Tiefkühlung.

**Erntezeit:** mittelspät (+6 Tage nach Alba).

**Verwendung:** empfohlen für den Anbau im Freiland, auch in zweijähriger Kultur.

**Stärken:** robuste Pflanze, gute Widerstandsfähigkeit gegen Regenschäden und Fäulnisbefall. Ausgezeichneter Geschmack und hervorragende Haltbarkeit.

**Schwächen:** anfällig für Bakteriose; leicht dunkle aber glänzende Frucht.

**Anbaugbiet:** geeignet für Kontinentalklima.

**Markt:** Märkte mit hohen Qualitätsanforderungen an die Früchte, Direktverkauf, spezialisierte Geschäfte und vor allem die Industrie (Tiefkühlkost, Püree und Marmelade).



## Maya

Patentiert  
Züchtung



**Herkunft:** bewährte Züchtung von New Fruits aus Cesena (Italien). Europäisches Patent Nr. 7818. Markteinführung 1998.

**Pflanze:** Üppig gedeihend und robust, tolerant gegen die meisten Pilz- und bakteriellen Krankheiten.

**Frucht:** große und sehr attraktive Frucht mit langer kegelförmiger Fruchtform, mittelfest, sehr glänzende orangerote Farbe, unaufdringliche Geschmackseigenschaften.

**Erntezeit:** mittelspät-früh (+4 Tage nach Alba).

**Verwendung:** geeignet für den traditionellen geschützten Anbau und im Freiland, besonders auf wenig ertragfähigen, müden oder wasserarmen Feldern.

**Stärken:** sehr robust, sehr hohe Pflückleistungen dank hoher und konzentrierter Produktivität und leichtem Lösen der Früchte von der Pflanze. Zum Teil durch Alba und Asia ersetzt.

**Schwächen:** Möglichkeit von Missbildungen, Früchte aufgrund der empfindlichen Epidermis mit geringer Haltbarkeit.

**Anbaugbiet:** geeignet für italienisches und osteuropäisches Kontinentalklima.

**Markt:** Direktverkauf, traditionelle Märkte.



## Gemma

Patentiert  
Züchtung



**Herkunft:** Züchtung von New Fruits aus Cesena (Italien). Europäisches Patent Nr. 19651. Markteinführung 2004.

**Pflanze:** durchschnittlich bis geringwüchsig, jedoch tolerant gegen die häufigsten Pilz- und bakteriellen Krankheiten. Benötigt eine verfrühte Pflanzungszeit und eine überdurchschnittliche Dichte pro Hektar.

**Frucht:** durchschnittliche Fruchtgröße, sehr attraktiv, mit einheitlicher kegelförmiger Fruchtform, fest, glänzend orangerote Farbe und aufgrund des intensiven Aromas und des immer konstanten Zuckergehalts sehr hohe Geschmackseigenschaften. Hervorragende Haltbarkeit.

**Erntezeit:** mittel (+6 Tage nach Alba).

**Verwendung:** empfohlen für den Anbau im Freiland.

**Stärken:** Robustheit und ausgezeichnete Entwicklung der Pflanze, keine Missbildungen oder Ausschuss, gute Widerstandsfähigkeit gegen Regenschäden und Fäulnisbefall. Früchte mit ausgezeichneten Geschmackseigenschaften, intensiven Duft und reich an Vitamin C. Robust beim Transport und der Handhabung.

**Schwächen:** anfällig gegen Mehltau; Produktivität nicht immer zufriedenstellend, verringerte Fruchtgröße.

**Anbaugbiet:** geeignet für Kontinentalklima.

**Markt:** Direktverkauf, spezialisierte Geschäfte, Garten- und Hobbymärkte.



## Alina <sup>New</sup>

Patentiert  
Züchtung



**Herkunft:** neue Züchtung von New Fruits aus Cesena (Italien). Patentanmeldung eingereicht.

**Pflanze:** robust, mit durchschnittlicher Produktivität.

**Frucht:** sehr groß und attraktiv, sehr glänzende rote Farbe, fest und von gutem Geschmack.

**Erntezeit:** späte Züchtung (+2 Tage nach Roxana).

**Verwendung:** geeignet für den Freilandanbau, gute Ergebnisse bei ersten Tests für den Herbstanbau.

**Stärken:** robuste Pflanze, große Frucht und guter Geschmack der Früchte, keine Missbildungen.

**Schwächen:** anfällig gegen Mehltau.

**Anbaubereich:** geeignet für Kontinentalklima.

## Cristina <sup>New</sup>

Patentiert  
Züchtung

**Herkunft:** neue Züchtung der Università Politecnica delle Marche (polytechnische Universität der Marken) aus Ancona. Patentanmeldung 2011/1274.

**Pflanze:** robust, hohe Produktivität.

**Frucht:** kegelförmige oder kurze kegelförmige Fruchtform, große rote Frucht mit durchschnittlichem Glanz, guter Geschmack. Leicht empfindliche Epidermis, aber feste Frucht.

**Erntezeit:** sehr späte Züchtung (+16 Tage nach Alba, +6 Tage nach Roxana).

**Verwendung:** geeignet für den Freilandanbau.

**Anbaubereich:** geeignet für Kontinentalklima und gemäßigt-kühles Klima des Nordens.



Wiederblühend



## Thelma <sup>New</sup>

Patentiert  
Züchtung



**Herkunft:** neue Züchtung von New Fruits aus Cesena (Italien). Markteinführung ab 2010.

**Pflanze:** wieder blühend, robust, gut wüchsig.

**Frucht:** groß und gleichförmig, lange kegelförmige Fruchtform, orangefarbene Farbe, glänzend, saftig und geschmackvoll.

**Erntezeit:** von Frühling bis Herbst.

**Verwendung:** für Frigopflanzen empfohlene Züchtung, sowohl im Tunnel als auch im Freiland.

**Stärken:** erster Ertrag etwa 90 Tage nach der Pflanzung im Frühjahr mit ganzjähriger Produktion. Im Frühjahr sehr früh reifende Züchtung.

**Anbaubereich:** geeignet für das nördliche Mittelitalien.

**Markt:** neue Züchtung.

## Louise <sup>New</sup>

Patentiert  
Züchtung



**Herkunft:** neue Züchtung von New Fruits aus Cesena (Italien). Markteinführung ab 2010.

**Pflanze:** wieder blühend, robust, gut wüchsig.

**Frucht:** mittelgroß, glänzendrote Farbe, saftig und geschmackvoll.

**Erntezeit:** von Frühling bis Herbst.

**Verwendung:** für Frigopflanzen empfohlene Züchtung, sowohl im Tunnel als auch im Freiland.

**Stärken:** erster Ertrag etwa 90 Tage nach der Pflanzung im Frühjahr und produziert das ganze Jahr. Im Frühjahr sehr früh reifende Züchtung.

**Anbaubereich:** geeignet für das nördliche Mittelitalien.

**Markt:** neue Züchtung.



## Romina <sup>New</sup>

Patentiert  
Züchtung

Früh



**Herkunft:** neue Züchtung der polytechnische Universität der Marken aus Ancona. Patentanmeldung 2011/1275.  
**Pflanze:** robust, mit durchschnittlicher Produktivität.  
**Frucht:** schlanke kegelförmige Fruchtform, von intensiver roter Farbe und gutem Geschmack.  
**Erntezeit:** sehr früh reif (wie Alba und Anita).

**Verwendung:** geeignet für den Tunnelanbau und im Freiland.

**Anbaubereich:** geeignet für Subkontinentalklima.

## Anita <sup>New</sup>

Patentiert  
Züchtung

Früh



**Herkunft:** aus Cesena, Züchtung von Molari und Magnani. Patentanmeldung 2008/2739.  
**Pflanze:** produktiv und robust (sehr tolerant gegen Bakteriose).  
**Frucht:** mittlere Größe, schlanke kegelförmige Fruchtform und glänzendrote Farbe, geschmackvoll.  
**Erntezeit:** sehr früh (wie Alba und Romina).  
**Verwendung:** geeignet für den Tunnelanbau.  
**Stärken:** früh reif, schöne Frucht, guter Geschmack.

**Schwächen:** wenn im Freiland angebaut, empfindlich gegen Regenschäden.

**Anbaubereich:** geeignet für mediterranes und Subkontinentalklima.



## Eva

Patentiert  
Züchtung

**Herkunft:** CRPV-Züchtung (Centro Ricerche Produzioni Vegetali) aus Verona. Markteinführung 2005. Europäisches Patent Nr. 20066.

**Pflanze:** robust und wüchsig, zuverlässige und produktive Züchtung.

**Frucht:** große Frucht, schlanke kegelförmige Fruchtform von hellroter Farbe, festes Fruchtfleisch, von mittlerer Süße und durchschnittlichem Aroma.

**Erntezeit:** mittel (+5 Tage nach Alba).

**Verwendung:** geeignet für den Tunnelanbau sowohl im Frühjahr als auch im Herbst.

**Stärken:** die Pflanze weist auch eine zweite, mittelstarke Blüte im Frühjahr auf. Die Frucht hat unaufdringliche Geschmackseigenschaften und eine gute Haltbarkeit. Tolerant gegen die häufigsten Krankheiten, ausgenommen Bakteriose.

**Anbaubereich:** diese Züchtung ist nur für die Provinz Verona geeignet.

**Markt:** Export und Supermärkte.

## Irma

Patentiert  
Züchtung

**Herkunft:** CRPV-Züchtung (Centro Ricerche Produzioni Vegetali) aus Verona. Markteinführung 2003. Europäisches Patent Nr. 16762.

**Pflanze:** ausgezeichnete wiederholte Blüte und hohe Produktivität.

**Frucht:** groß und attraktiv mit eben noch ausreichenden Geschmackseigenschaften, wenn im Flachland angebaut. Schöne schlanke, kegelförmige Fruchtform und sehr glänzende rote Farbe.

**Erntezeit:** von Frühling bis Herbst.

**Verwendung:** wieder blühende Züchtung, geeignet für die veronesische Sommer- bzw. Herbstkultur, besonders in hoher Hügellage und im unteren Bergland, wo sie von August-September bis zum Dezember ertragfähig ist. Es werden Frigo- oder Traypflanzen empfohlen. Nur Tunnel.

**Stärken:** kann den Produktionskalender von Erdbeeren vom Frühjahr bis zum Herbst ausdehnen, Sommer eingeschlossen. Tolerant gegen Wurzelkrankheiten.

**Schwächen:** die größte Schwäche ist die geringe Festigkeit und der schwache Geschmack der Früchte, vor allem wegen des niedrigen Zuckergehalts der Frühjahrsernten. Sehr anfällig für Anthraknose.

**Anbaubereich:** ausgezeichnete Qualitäts- und Mengenresultate, wenn im unteren Bergland oder in hoher Hügellage angebaut.



Wiederblühend

Herbstproduktion

## Adria

Patentiert  
Züchtung



**Herkunft:** Züchtung der polytechnische Universität der Marken aus Ancona. Markteinführung 2004. Europäisches Patent Nr. 19937.

**Pflanze:** robust und sehr wüchsig, erreicht eine ausgezeichnete Produktivität.

**Frucht:** groß, kegelförmige bzw. schlanke kegelförmige Fruchtform, orangerote Farbe, durchschnittliche Geschmackseigenschaften.

**Erntezeit:** spät (+12 Tage nach Alba).

**Verwendung:** geeignet für den Freilandanbau.

**Stärken:** hohe Anpassungsfähigkeit der Pflanze an einen Anbau ohne Bodenbegasung und in lehmig-kalkhaltigen Böden.

**Schwächen:** anfällig für eine Mehltauart und Brennfleckenkrankheit.

**Anbauggebiet:** geeignet für Kontinentalklima.

**Markt:** Direktvermarktung.

## Sveva

Patentiert  
Züchtung



**Herkunft:** Züchtung der polytechnische Universität der Marken aus Ancona. Markteinführung 2004. Europäisches Patent Nr. 19936.

**Pflanze:** robust, mit durchschnittlicher Produktivität.

**Frucht:** mittelgroß, schlanke kegelförmige Fruchtform, intensive rote Farbe und unauffällige Geschmackserscheinung, reich an Vitamin C und Stoffe mit antioxidierender Wirkung.

**Erntezeit:** sehr späte Züchtung (+18 Tage nach Alba, +8 Tage nach Roxana).

**Verwendung:** geeignet für den Freilandanbau.

**Stärken:** geeignet für einen Anbau ohne Bodenbegasung und in lehmig-kalkhaltigen Böden.

**Schwächen:** bei hohen Temperaturen neigt die Frucht zu einer dunklen und glanzlosen Färbung.

**Anbauggebiet:** geeignet für Kontinentalklima.

**Markt:** Direktverkauf, gesundheitsorientierte Verwendung.

## Favette

**Herkunft:** Frankreich. Alte, nicht patentierte Züchtung.

**Pflanze:** wüchsig, mit einer Neigung zur zweiten Frühjahrsblüte.

**Frucht:** rundliche oder nierenförmige Fruchtform, glänzende Farbe, hervorragende Qualität.

**Erntezeit:** sehr früh reif.

**Verwendung:** geeignet für den Anbau im Freiland, im Treibhaus und Tunnel.

**Stärken:** Tolerant gegen Wasser mit einem hohen Salzgehalt und die häufigsten Pilzkrankheiten. Sehr früh reif, mit Früchten ausgezeichneter Qualität.

**Schwächen:** mittlere Produktivität, aufgrund der empfindlichen Epidermis geringe Haltbarkeit.

**Anbauggebiet:** geeignet sowohl für nördliches als auch südliches Klima, wird jedoch derzeit nur in der Provinz Latina (südlich von Rom) erfolgreich angebaut.

**Markt:** Direktverkauf, spezialisierte Geschäfte, Märkte mit hohen Qualitätsanforderungen.



## Weitere cultivar

**Albion**<sup>\*C</sup><sub>W</sub>

**Monterey**<sup>\*C</sup><sub>W</sub>

**Anabelle**<sup>\*C</sup><sub>W</sub>

**Palomar**<sup>\*C</sup><sub>W</sub>

**Aromas**<sup>\*C</sup><sub>W</sub>

**Selva**

**Camarosa**<sup>\*C</sup><sub>E</sub>

**Sanandreas**<sup>\*C</sup><sub>W</sub>

**Candong**<sup>\*C</sup><sub>E</sub>

**Queen Elisa**<sup>\*PL</sup><sub>E</sub>

**Charlotte**<sup>\*C</sup><sub>W</sub>

\* = Patentiert Züchtung.

PL = Auf Lizenz produzierte Pflanzen.

C = Vermarktete Pflanzen, von zugelassenen Betrieben erworben.

E = Einmaltragende Sorte.

W = Wiederblühend.

**Festival**<sup>\*C</sup><sub>E</sub>

**Fortuna**<sup>\*C</sup><sub>E</sub>



## Eros



**Herkunft:** rein männliche Hybridsorte, die im Rahmen eines genetischen Verbesserungsprojekts der CRA, Unità di Ricerca per l'Orticoltura di Montanaso Lombardo (Italien), erlangt wurde.

**Anbaugebiet:** geeignet für Kontinentalklima; wenig geeignet für trocken-heißes Klima.

**Pflanze:** hohe und gleichmäßige Produktivität.

**Spargelstange:** sehr große und gleichmäßige Spargelstange (60% mit einem Durchmesser von über 16 mm). Dicht an der Spargelstange liegende Deckblätter, fest geschlossene Spitze, auch bei Ernten mit sehr hohen Temperaturen. Intensive grüne Farbe mit glänzend roten Nuancen des schwarzblauen Beerenfarbstoffs Anthozyane an der Basis.

**Erntezeit:** mittelspät.

**Stärken:** hohe Anpassungsfähigkeit an alle Bodenstrukturen, einschließlich Lehmböden, und gute Widerstandskraft gegen Spargelrost (*Puccinia asparagi*).

**Verwendung:** geeignet für grünen oder weißen Spargel.

## Ercole <sup>New</sup>



**Herkunft:** männliche Hybridsorte, die im Rahmen des genetischen Verbesserungsprojekts der CRA, Unità di Ricerca per l'Orticoltura di Montanaso Lombardo (Italien), erlangt wurde.

**Anbaugebiet:** geeignet für Kontinentalklima und trocken-heißes Klima.

**Pflanze:** hohe und gleichmäßige Produktivität.

**Spargelstange:** intensive grüne Farbe, mit glänzend roten Nuancen an der Basis, durchschnittliche Größe (kleiner als Eros). Dicht an der Spargelstange liegende Deckblätter, fest geschlossene Spitze, auch bei sehr hohen Temperaturen.

**Erntezeit:** früh reif.

**Stärken:** sehr hohe Widerstandskraft gegen Spargelrost (*Puccinia asparagi*).

**Verwendung:** für grünen Spargel.

## Marte



**Herkunft:** männliche Hybridsorte, die im Rahmen des genetischen Verbesserungsprojekts der CRA, Unità di Ricerca per l'Orticoltura di Montanaso Lombardo (Italien), erlangt wurde.

**Anbaugebiet:** geeignet für Gebiete im nördlichen Mittelitalien.

**Pflanze:** gute Produktivität und Robustheit.

**Spargelstange:** mittelgroß.

**Erntezeit:** mittelfrüh.

**Stärken:** besitzt eine gute Widerstandskraft gegen Spargelrost (*Puccinia asparagi*), wodurch er für den biologischen Anbau geeignet ist.

**Verwendung:** geeignet für grünen oder weißen Spargel.

## Franco



**Herkunft:** männliche Hybridsorte, die im Rahmen des genetischen Verbesserungsprojekts der CRA, Unità di Ricerca per l'Orticoltura di Montanaso Lombardo (Italien), erlangt wurde.

**Anbaugebiet:** geeignet für Kontinentalklima; wenig geeignet für trocken-heißes Klima.

**Pflanze:** geeignet für alle Bodenstrukturen, einschließlich Lehmböden.

**Spargelstange:** durchschnittliche bis sehr große Größe und Gleichmäßigkeit. Sehr eng anliegende Deckblätter, Spitze auch bei hohen Temperaturen geschlossen.

**Erntezeit:** mittel.

**Stärken:** sehr hohe Produktivität und Erntestabilität, durchschnittliche Widerstandskraft gegen Spargelrost (*Puccinia asparagi*).

**Verwendung:** geeignet für grünen oder weißen Spargel.

## Zeno



**Herkunft:** italienische rein männliche Hybridsorte.

**Anbaugebiet:** geeignet für Kontinentalklima.

**Pflanze:** hohe Anpassungsfähigkeit an sandige oder tonsandige Böden, hohe Produktionsstabilität.

**Spargelstange:** zylindrische Form, elfenbeinweiße Farbe mit runder Spitze und sehr eng anliegenden Deckblättern. Sehr geringe Faserigkeit. Gute Größe (70% des Durchmessers um 16 mm) oder sehr hohe Größenhomogenität.

**Erntezeit:** sehr früh reif.

**Stärken:** frühe Produktivität, schöner Spargel. Gute Widerstandskraft gegen Spargelrost (*Puccinia asparagi*).

**Verwendung:** nur für weiße Spargelstangen.

## Grande



**Herkunft:** Hybridsorte kalifornischen Ursprungs.

**Anbaugebiet:** für den mittleren Süden geeignet.

**Spargelstange:** ausgezeichnete Form, große Sorte, mit hoher schwarzblauer Färbung des Beerenfarbstoffs Anthozyane.

**Erntezeit:** früh reif.

**Stärken:** hervorragende Geschmackseigenschaften, vereint mit einer frühen Reife.

**Schwächen:** sehr anfällig für Spargelrost (*Puccinia asparagi*) und Stemphylium-Befall.

**Verwendung:** geeignet für den Anbau im Tunnel und im Freiland für grünen Spargel.

## Amaro Montana (wilder Spargel)

**Herkunft:** altbewährte italienische Sorte der tetraploidischen Züchtung *Asparagus scaber* (oder *amarus* oder *maritimus*), von den Züchtern des Litorale Cavallino (Italien) selektiert und verbessert.

**Anbaugebiet:** passt sich gut an alle italienischen Klimazonen an, auch an trockene oder salzhaltige Gebiete, in denen in der Regel vom Spargelanbau abgeraten wird.

**Pflanze:** höhere Produktivität als der gemeine Wildspargel, sehr robust.

**Spargelstange:** durchschnittlich bis klein, mit dem typischen, leicht bitteren Geschmack.

**Stärken:** Anbau für hochwertige und Nischenproduktionen, da mit ausgezeichneten Geschmacks- und Ernährungseigenschaften. Vollkommen immun gegen Spargelrost (*Puccinia asparagi*) und mit einer ausgezeichneten Toleranz gegen Stemphylium-Befall und Fusarium.



## Precoce d'Argenteuil



**Herkunft:** altbewährte französische Züchtung, sehr früh.

**Anbaugebiet:** Geeignet für die klimatischen Bedingungen Norditaliens.

**Pflanze:** durchschnittliche Produktivität.

**Spargelstange:** ziemlich unregelmäßiger Durchmesser (große Frucht und hoher Asparagingehalt). Spitze öffnet sich leicht.

**Erntezeit:** sehr frühreif.

**Stärken:** sehr früh und ausgezeichnete Geschmackseigenschaften der Spargelstangen.

**Schwächen:** sehr anfällig für Spargelrost (*Puccinia asparagi*) und Stemphylium-Befall.

**Verwendung:** sowohl für die Produktion von grünen als auch weißen Spargeln geeignet. Wird derzeit nur für die Hobbygärtnerei verwendet.

## Violetto d'Albenga



**Herkunft:** altbewährte ligurische Züchtung (Slow Food-Presidio).

**Anbaugebiet:** sehr gut geeignet für Gebiete mit einem dem der ligurischen Küste ähnlichen Klima und allgemein mit guten Ergebnissen in ganz Italien.

**Pflanze:** Anbau für hochwertige und Nischenproduktionen, da mit ausgezeichneten Geschmackseigenschaften.

**Spargelstange:** intensive und gleichmäßige violette Farbe, groß und mit sehr eng an der Spitze anliegenden Deckblättern.

**Erntezeit:** spät.

**Stärken:** sehr hochwertiger Spargel.

**Schwächen:** anfällig gegen Spargelrost, Stemphylium-Befall und Fusarium; Produktivität kann nicht mit modernen Hybridsorten verglichen werden.

**Verwendung:** Anbau im Freiland und im Tunnel.

# Mit Trüffel mykorrhizierte Pflanzen



Die meisten Trüffelsorten (wie zum Beispiel der Schwarze Edeltrüffel, der derzeit die am häufigsten angebaute Sorte ist) können heutzutage mit guten Ergebnissen angebaut werden. Tatsächlich stammen über 60% der weltweit vermarkteten Trüffel aus gezüchteten Trüffelfeldern und vor allem aus Italien, Frankreich und Spanien aber seit kurzem auch aus Neuseeland und Australien. Davon ausgenommen ist der Weiße Edeltrüffel, eine typische italienische und balkanische Sorte, die trotz einiger guter Resultate noch einige Zweifel und Ungewissheiten über die Anbaumöglichkeiten gibt (besonders aufgrund der langen Zeit bis zur ersten Produktion). Die Trüffel erzeugenden Pflanzen werden Symbionten genannt. Die meist geeigneten sind Eichen – darunter vor allem die Flaum-Eiche (*Quercus pubescens* Willd.) – die Hainbuche (*Ostrya carpinifolia*) und die Gemeine Hasel (*Corylus avellana* L.).

In den für den Trüffelanbau geeigneten Gebieten genügt es für kleine Zuchtanlagen, die Pflanzen einzusetzen, die vorab mit der für das verfügbare Gebiet am besten geeigneten Trüffelsorte mykorrhiziert wurden. Bei größeren Zuchtanlagen ist es hingegen empfehlenswert, einige Voruntersuchungen mit den Technikern des Zuchtbetriebs durchzuführen, um eine rationelle Pflanzung zu entwickeln.

Die Produktion dieser Pflanzen ist sehr kompliziert und wird nur von erfahrenen Fachbetrieben erfolgreich durchgeführt. Es wird empfohlen, nur solche Pflanzen einzusetzen, die von einer akkreditierten Stelle zertifiziert worden sind.

Die besten Böden für den Trüffelanbau sind locker, oft schotterig, niemals zu schwer und gut entwässert (auch abfallend). Sie müssen über einen guten Kalkgehalt und einen subalkalischen oder alkalischen (basischen) pH-Wert verfügen.



## Verfügbare Trüffelsorten

- Weißer Alba- oder Piemont-Trüffel (*Tuber magnatum* Pico)
- Perigordtrüffel (*Tuber melanosporum* Vittad.)
- Sommertrüffel (*Tuber aestivum* Vittad.)
- Burgundertrüffel (*Tuber uncinatum* Chat.)
- Weißer Märztrüffel (*Tuber borchii* Vittad.)
- Wintertrüffel (*Tuber brumale* Vittad.)
- Schwarzer Trüffel (*Tuber mesentericum* Vittad.)
- Schwarzer Knoblauch-Trüffel (*Tuber macrosporum* Vittad.)



Technischer Kundendienst auf Anfrage möglich

## Waldbeeren

Raggi Vivai liefert folgende Pflanzen von Waldbeeren (vom Pflanzenpass begleitet) unterschiedlicher Größe und verschiedenen Alters, für gewerbliche Pflanzungen geeignet.

### Wiederblühende rote Himbeere

- Autumn Bliss
- Heritage
- Polka
- Himbo Top
- Autumn Treasure

### Wiederblühende gelbe Himbeere

- Golden Bliss
- All Gold
- Poranna Rosa

### Einmaltragende rote Himbeere

- Glen Prosen
- Tulameen
- Glen Lyon
- Glen Ample
- Cascade Delight



### Amerikanische Heidelbeere

- Early Blue
- Duke
- Berkeley
- Patriot
- Blue Crop
- Brigitta
- Late Blue
- Bluetta
- Coville

### Preiselbeere

- Cranberry – Red Star

### Dornenlose Brombeere

- Chester
- Hull Thornless
- Loch Ness
- Arapaho
- Navaho

### Rote Stachelbeere

- Hinnonmaki Rot
- Rokula

### Weißer Stachelbeere

- Invicta
- White Smith



### Rote Johannisbeere

- Rosetta
- Rovada
- Junifer
- Jonker Van Tets

### Weißer Johannisbeere

- Zitavia
- Versailles Blanche

### Schwarze Johannisbeere

- Titania
- Ben Lomond

Für eine Bestellung kontaktieren Sie bitte: